

# Montage- und Serviceanleitung für die Fachkraft

**VIESSMANN**

**Vitocell 120-E**  
**Typ SVW**  
Heizwasser-Pufferspeicher  
950 l

## **VITOCCELL 120-E**



## Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**  
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

#### **Hinweis**

*Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.*

-  **Achtung**  
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

### Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE  
**AT:** ÖNORM, EN und ÖVE  
**CH:** SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

### Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Sicherheitshinweise** (Fortsetzung)

- !** **Achtung**  
 Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.  
 Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

- !** **Gefahr**  
 Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
  - Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

- !** **Gefahr**  
 Nasse, feuchte und mit glykolhaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.
- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
  - Rutschfeste Schuhe tragen.

- !** **Gefahr**  
 Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Erstickten führen.
- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
  - Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

**Instandsetzungsarbeiten**

- !** **Achtung**  
 Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.  
 Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

## Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- !** **Achtung**
- Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.  
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Information</b>	Entsorgung der Verpackung .....	6
	Symbole .....	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	7
	Produktinformation .....	7
	■ Anlagenbeispiele .....	7
	■ Wartungsteile und Ersatzteile .....	7
<b>2. Montagevorbereitung</b>	Anschlüsse .....	9
<b>3. Montageablauf</b>	Vitocell aufstellen .....	10
	■ Heizwasser-Pufferspeicher mit Elektro-Heizeinsatz aufstellen .....	10
	Wärmedämm-Matte unten anbauen, Speicherkörper ausrichten .....	11
	Thermometerfühler (falls vorhanden) und Speichertempersensor anbauen .....	12
	Wärmedämm-Mantel anbauen .....	13
	Abdeckleisten anbauen .....	14
	Deckel anbauen .....	15
	Heizwasserseitig anschließen .....	15
	Potenzialausgleich anschließen .....	16
<b>4. Protokolle</b>	.....	17
<b>5. Technische Daten</b>	.....	18
<b>6. Entsorgung</b>	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung .....	19
<b>7. Bescheinigungen</b>	Konformitätserklärung .....	20
<b>8. Stichwortverzeichnis</b>	.....	21

## Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

**DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

**AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

**CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauteil muss hörbar einrasten.</li> <li>oder</li> <li>▪ Akustisches Signal</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neues Bauteil einsetzen.</li> <li>oder</li> <li>▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.

## Symbole (Fortsetzung)

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme

Symbol	Bedeutung
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

## Produktinformation

Vitocell 120-E, Typ SVW, 950 l

- Heizwasser-Pufferspeicher aus Stahl zur Heizwasserspeicherung in Verbindung mit Wärmepumpen, Festbrennstoffkesseln und Wärmerückgewinnung
- Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Vitotrans 353

- Speichereinhalt und Gewicht siehe Seite 18.
- Geeignet für Anlagen nach EN 12 828 und DIN 4753.

## Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe [www.viessmann-schemes.com](http://www.viessmann-schemes.com).

## Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

**Viessmann Partnership**

Login:  
<https://shop.viessmann.com/>

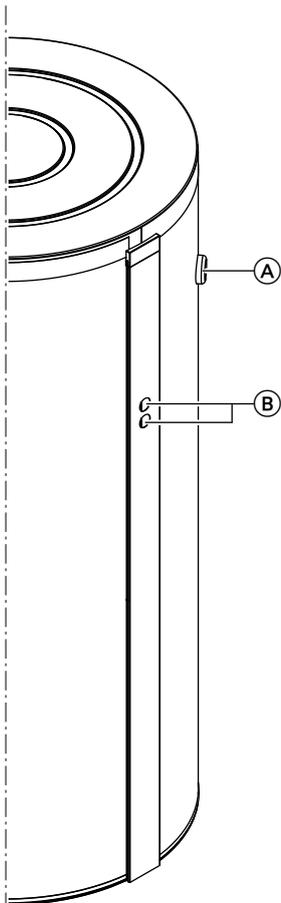


**Viessmann Ersatzteil-App**

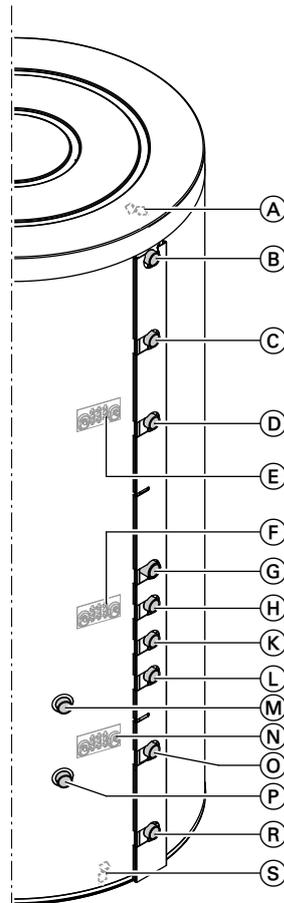
[www.viessmann.com/etapp](http://www.viessmann.com/etapp)



## Anschlüsse

**Vorderseite**

- (A) Muffe für Elektro-Heizeinsatz-EHE
- (B) Thermometer, bis zu 2 Stück (Zubehör)

**Rückseite**

- (A) Befestigung Thermometerfühler
- (B) Anschluss Heizwasservorlauf von einem Wärmeerzeuger (z. B. Heizkessel)
- (C) Heizwasservorlauf R1¼ (zu Vitotrans 353)
- (D) Anschluss Heizwasserrücklauf zum Wärmeerzeuger (z. B. Heizkessel)
- (E) Klemmsystem Temperaturerfassung
- (F) Klemmsystem Temperaturerfassung
- (G) Anschluss für Heizwasservorlauf der Wärmepumpe an Ladelanze
- (H) Anschluss Heizwasserrücklauf vom Wärmeerzeuger (z. B. Wärmepumpe oder Heizkessel)
- (K) Rücklaufeinschichtung R1¼ (von Vitotrans 353)
- (L) Anschluss Heizwasservorlauf der Wärmepumpe (Sekundärkreis)
- (M) Heizwasservorlauf zu den Heizkreisen (Anlagenvorlauf)
- (N) Klemmsystem Temperaturerfassung
- (O) Anschluss Heizwasserrücklauf der Wärmepumpe (Sekundärkreis)
- (P) Heizwasserrücklauf R1¼ (von Vitotrans 353)
- (R) Heizwasserrücklauf von den Heizkreisen (Anlagenrücklauf)/ Entleerung
- (S) Befestigung Thermometerfühler

## Vitocell aufstellen

**! Achtung**  
 Frosteinwirkung kann zu Materialschäden führen.  
 Heizwasser-Pufferspeicher in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Falls der Heizwasser-Pufferspeicher nicht betrieben wird, muss er bei Frostgefahr entleert werden.

- Zur Bedienung des Temperaturreglers (falls vorhanden) ausreichenden Abstand zur Wand vorsehen.
- Um die Reinigung des Raums zu erleichtern, den Heizwasser-Pufferspeicher auf einen Sockel stellen.
- Heizwasser-Pufferspeicher mit Stellfüßen ausrichten.

**! Achtung**  
 Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.  
 Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten

### Heizwasser-Pufferspeicher mit Elektro-Heizeinsatz aufstellen

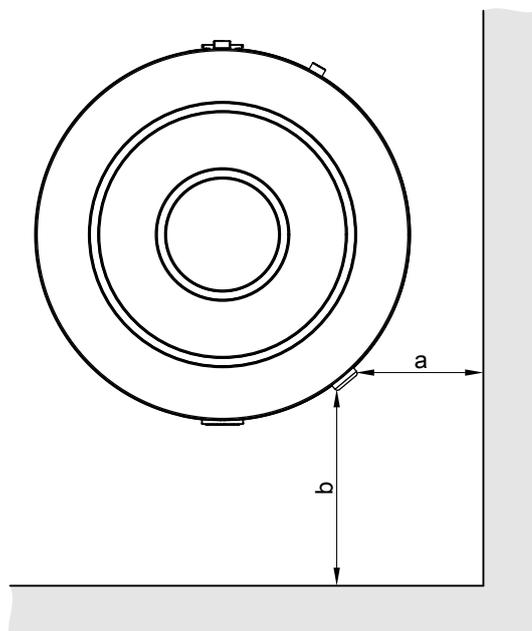


Abb. 1



Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz

Mindestabstand einhalten.

**Hinweis**

Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Einschraubheizkörpers muss min. 100 mm betragen.

Leistung Elektro-Heizeinsatz	Maß a	Maß b
6 kW	min. 500 mm	min. 600 mm
12 kW	min. 700 mm	min. 800 mm

## Wärmedämm-Matte unten anbauen, Speicherkörper ausrichten

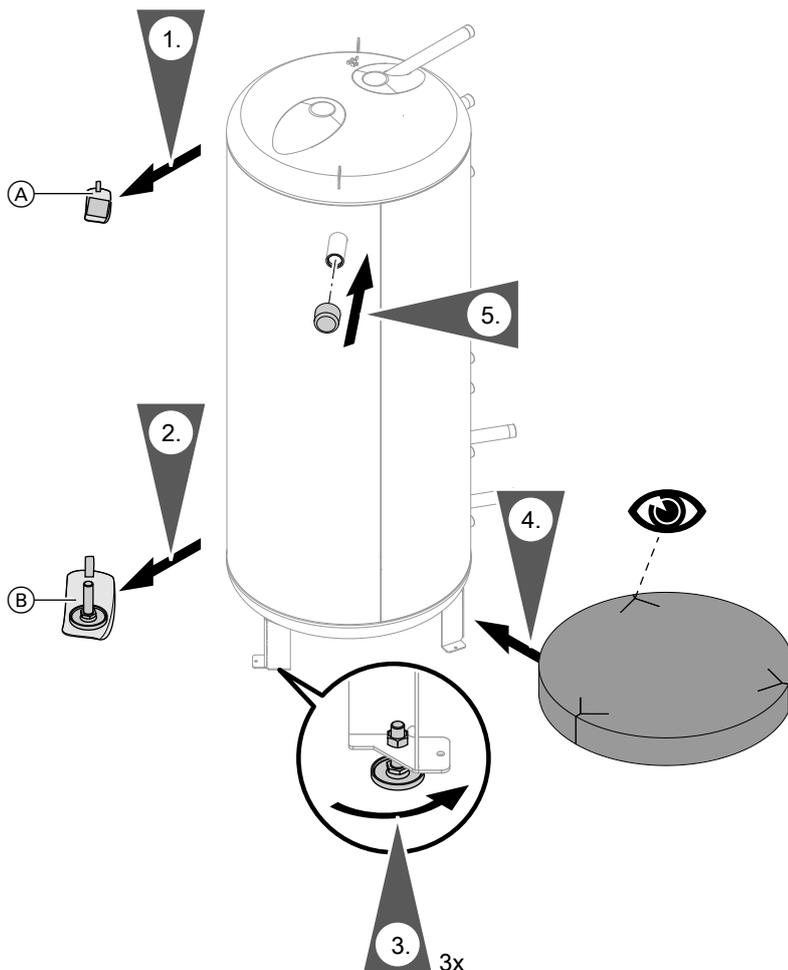


Abb. 2

- (A) Typenschild
- (B) Beutel mit 3 Stellfüßen

3. Stellfüße bis zum Anschlag in die Standfüße einschrauben. Speicherkörper mit Stellfüßen ausrichten.
5. Falls kein Elektro-Heizeinsatz eingebaut wird: Muffe mit beiliegendem Stopfen R 1½ eindichten.

### Hinweis

Zum Ausrichten des Speicherkörpers nur einen oder zwei der Stellfüße verstellen. Mindestens einen der Stellfüße vollständig eingeschraubt lassen.

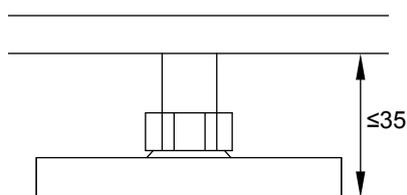


Abb. 3

Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

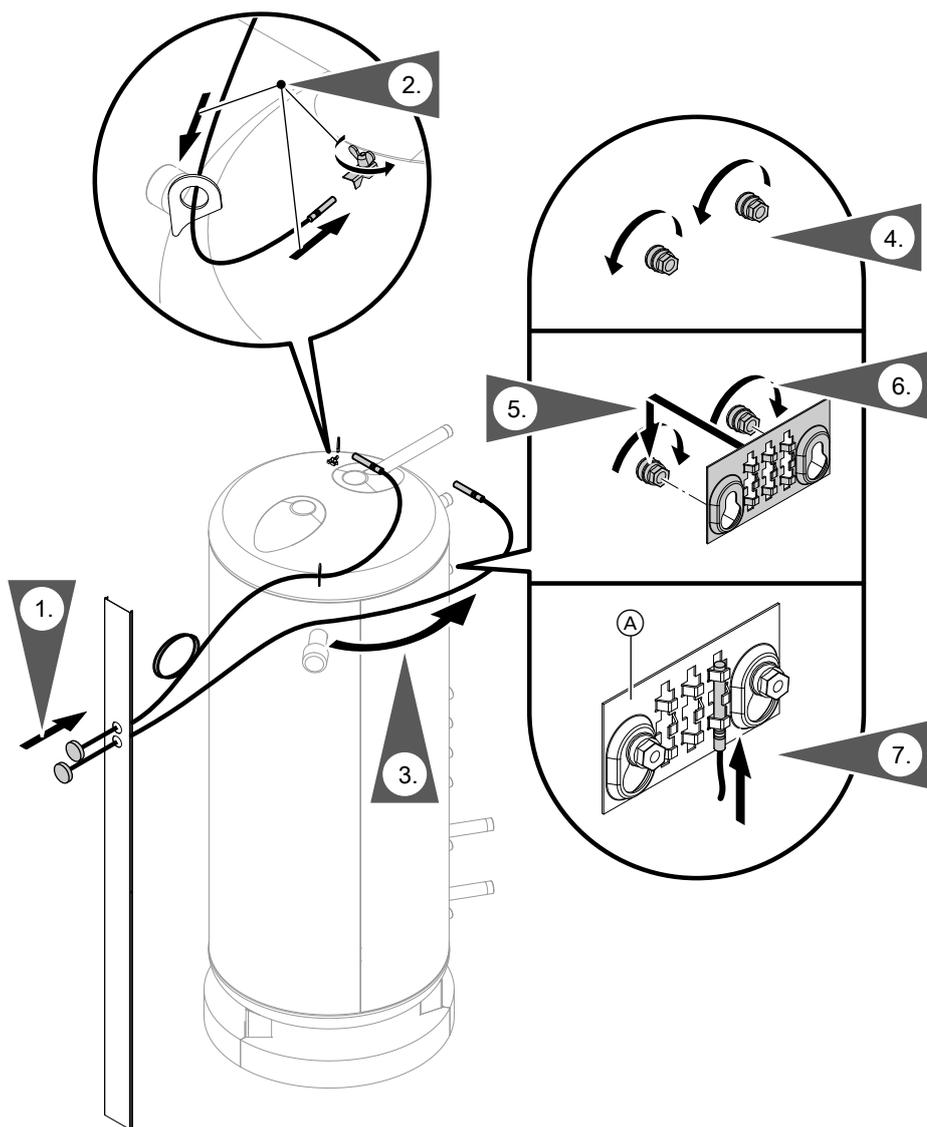


Abb. 4

1. Thermometerfühler durch die Abdeckleiste führen. Thermometer einstecken.
2. Oberen Thermometerfühler durch die Aufhängeöse führen. Thermometerfühler bis zum Anschlag in den Klemmbügel stecken. Flügelmutter anziehen.

**Hinweis**

Die Abdeckleiste hält die nicht abgewickelte Kapillare in senkrechter Position gehalten. Dies ist für die weitere Montage erforderlich.

3. Kapillare der Thermometerfühler zur Rückseite des Speicherkörpers führen.

**Hinweis**

Folgende Arbeitsschritte je nach Anzahl der eingebauten Thermometer wiederholen.

4. Muttern lösen.
5. Klemmsystem auf die Gewindebolzen stecken und ausrichten.
6. Muttern festziehen.
7. Zweiten **Thermometerfühler** und **Speichertemperatursensor** in den Klemmsystemen (A) bis zum Anschlag einschieben.

**Hinweis**

- Fühler und Sensoren **nicht** mit Isolierband umwickeln.
- Bei Anbau der Wärmedämmung: Sensorleitungen der Speichertemperatursensoren durch die Öffnungen (Schlitze) der hinteren Abdeckleiste nach außen führen.

## Wärmedämm-Mantel anbauen

### Hinweis

Vliesreste dürfen **nicht** durch die Speicheranschlüsse in den Heizwasser-Pufferspeicher geraten.

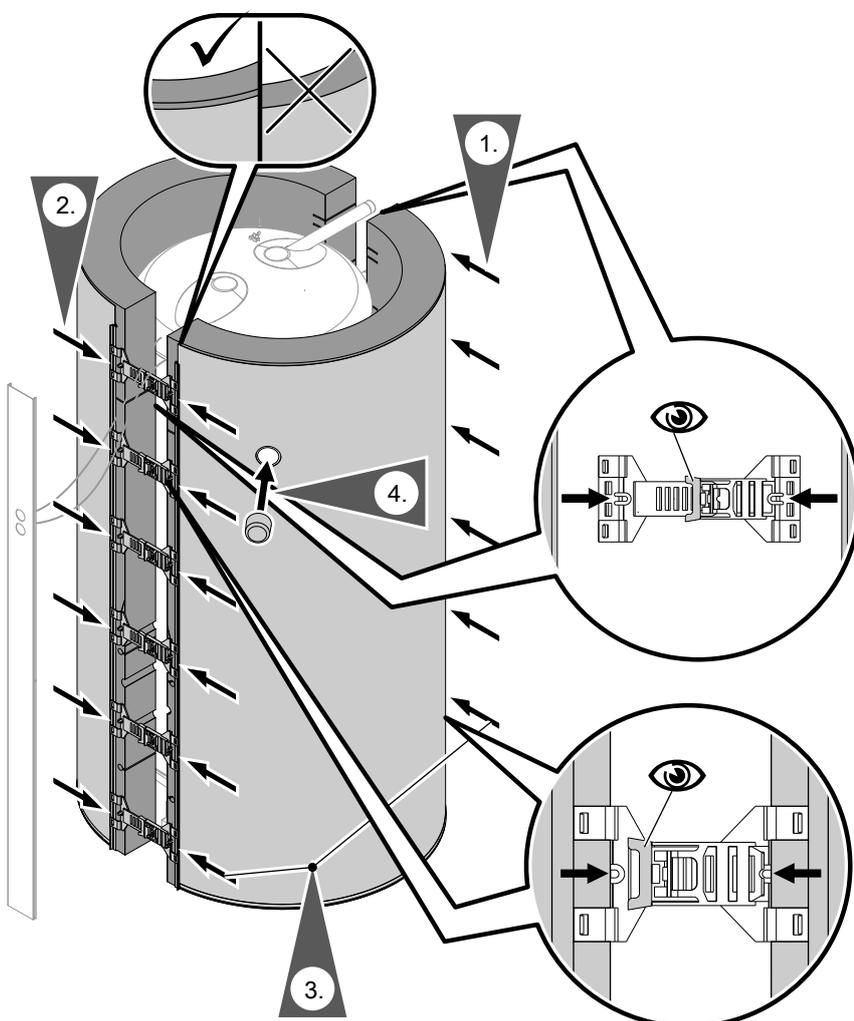


Abb. 5

### Hinweis

Für die folgenden Arbeiten sind 2 Personen erforderlich.

1. Auf Speicherrückseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken. Wärmedämm-Mantel um den Speicherkörper legen.

### Hinweis

Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.

2. Die Klippverschlüsse auf der Speichervorderseite bis zum Anschlag zusammenschieben.

### Hinweis

Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.

3. Klippverschlüsse auf Rückseite und Vorderseite bis zum Anschlag zusammenschieben.
4. Elektro-Heizeinsatz-EHE einbauen oder Loch mit Abdeckhaube verschließen.

Abdeckleisten anbauen

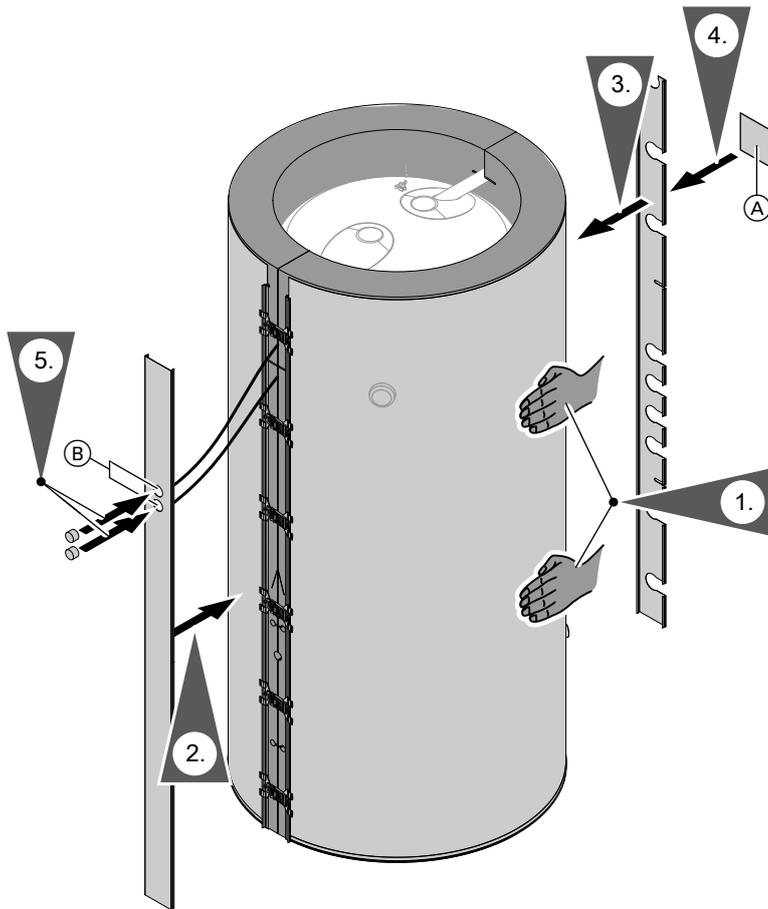


Abb. 6

Ⓐ Typenschild (selbstklebend)

1. Wärmedämm-Mantel durch Klopfen gleichmäßig an den Speicherkörper anlegen.

5. Falls keine Thermometer eingebaut werden: Öffnungen mit den mitgelieferten Verschluss-Stopfen Ⓑ verschließen.

## Deckel anbauen

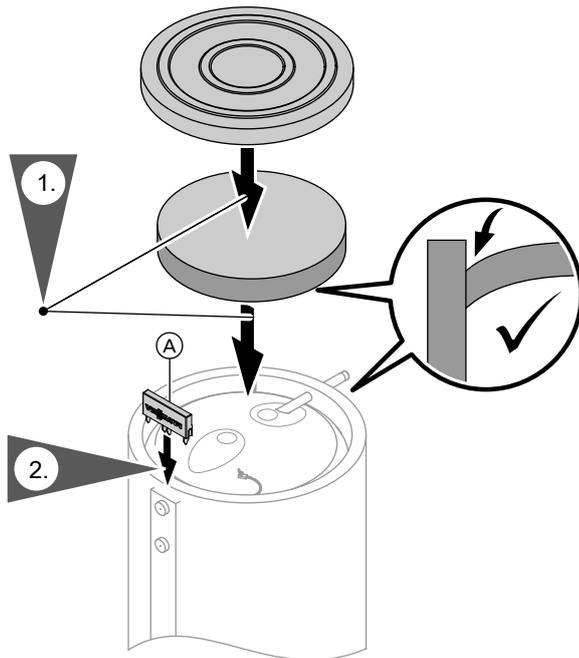


Abb. 7

Ⓐ Viessmann Schriftzug

## Heizwasserseitig anschließen

**!** **Achtung**  
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.  
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten

Zulässige Temperatur	110 °C
Zulässiger Betriebsdruck	3 bar (0,3 MPa)
Prüfdruck	4,8 bar (0,48 MPa)

### Hinweis

Lage der Anschlüsse siehe Seite 9.

1. Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
2. Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.
3. Nach Befüllen des Heizwasser-Pufferspeichers alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

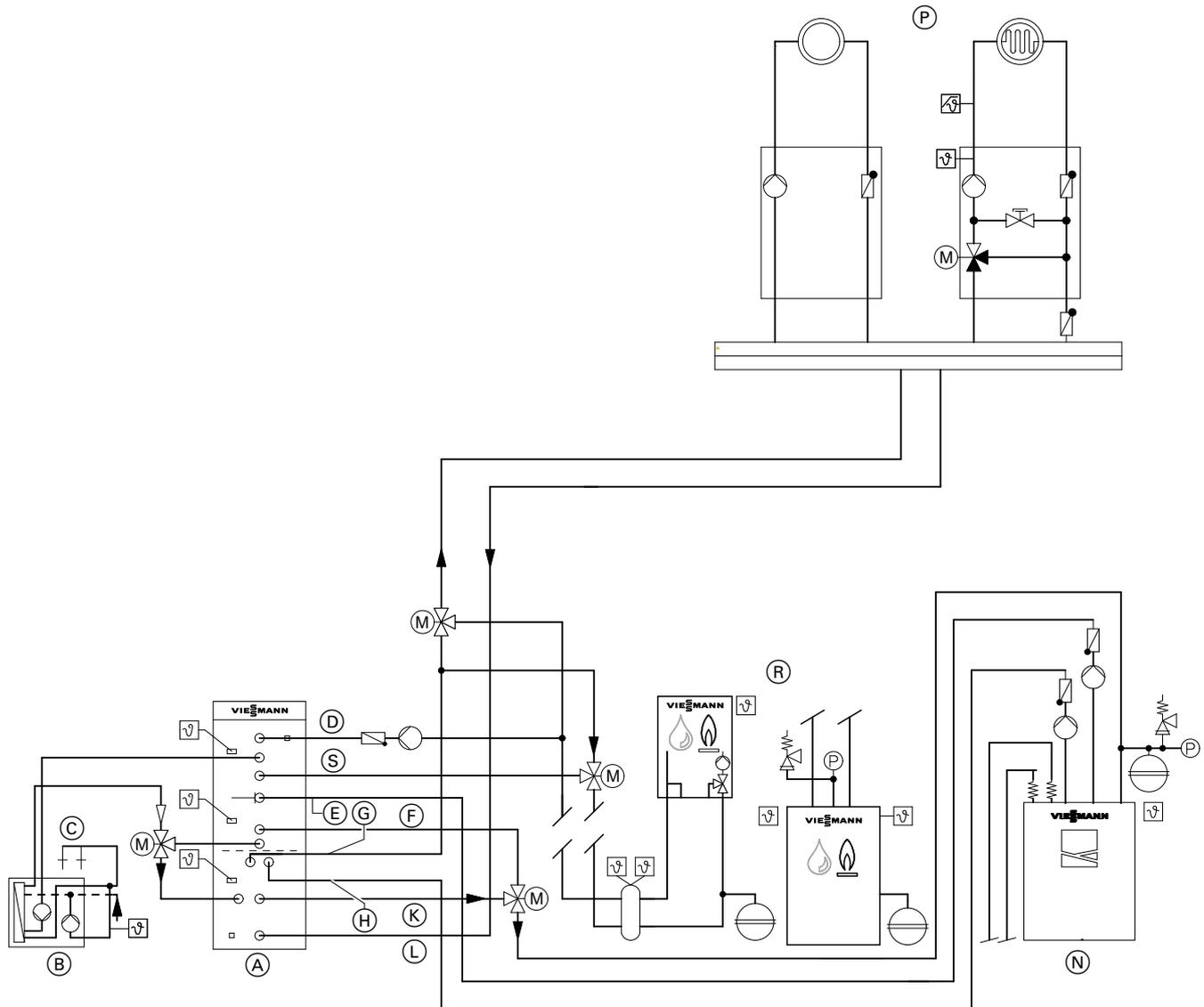


Abb. 8

- (A) Vitocell 120-E, Typ SVW
- (B) Vitotrans 353
- (C) Zapfstelle Trinkwasser
- (D) Anschluss Heizwasservorlauf von einem Wärmeerzeuger (z. B. Heizkessel)
- (E) Anschluss Heizwasservorlauf von der Wärmepumpe an Ladelanze
- (F) Heizwasserrücklauf zum Wärmeerzeuger (z. B. Wärmepumpe oder Heizkessel)
- (G) Heizwasservorlauf zu den Heizkreisen (Anlagenvorlauf)
- (H) Heizwasservorlauf von der Wärmepumpe
- (K) Heizwasserrücklauf zur Wärmepumpe (Sekundärkreis)
- (L) Heizwasserrücklauf von den Heizkreisen (Anlagenrücklauf)
- (M) Thermostatischer Mischautomat
- (N) Wärmepumpe
- (P) Heizkreise
- (R) Wärmeerzeuger (z. B. Heizkessel)
- (S) Heizwasserrücklauf zum Wärmeerzeuger (z. B. Heizkessel)

### Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach TAR Mittelspannung VDE-AR-N-4100 des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

**CH:** Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV Bestimmungen ausführen.

**Protokolle**

	<b>Erstinbetriebnahme</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

Anhang

**Technische Daten**

<b>Speicherinhalt</b>	<b>I</b>	<b>950</b>
<b>Bereitschaftswärmeaufwand</b> Nach EN 12897:2016 Q <sub>ST</sub> bei 45 K Temperaturdifferenz	kWh/24 h	2,48
<b>Abmessungen</b>		
Länge (∅)		
▪ Mit Wärmedämmung	mm	1064
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	790
Breite	mm	1119
Höhe		
▪ Mit Wärmedämmung	mm	2200
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	2120
Kippmaß ohne Wärmedämmung und Stellfüße	mm	2140
<b>Gewicht</b>		
▪ Mit Wärmedämmung	kg	194
▪ Ohne Wärmedämmung	kg	164
<b>Anschlüsse (Außengewinde)</b>		
Heizwasservorlauf und -rücklauf	R	1¼
Heizwasservorlauf Ladelanze	G	1½

**Elektro-Heizeinsatz**

<b>Nennleistung bei Normalbetrieb</b>	<b>kW</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>12</b>
<b>Nennspannung</b>		1/N/PE 230 V/50 Hz		3/PE 400 V/50 Hz	2/PE 400 V/50 Hz		3/PE 400 V/50 Hz
<b>Nennstrom</b>	<b>A</b>	8,7	17,4	8,7	10,0	20,0	17,3

**Typ SVW (950 I)**

Aufheizzeit von 10 h auf 60 °C		3,5	1,7	1,2	1,7	0,9	0,6
Mit Elektro-Heizeinsatz aufheizbarer Inhalt	<b>I</b>	120			120		

## Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

### Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **[www.viessmann.de/eu-conformity](http://www.viessmann.de/eu-conformity)**

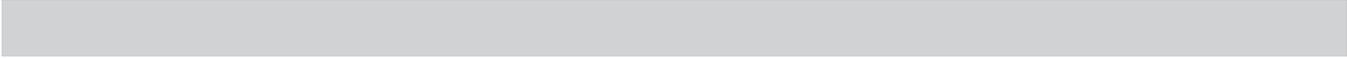
AT: **[www.viessmann.at/eu-conformity](http://www.viessmann.at/eu-conformity)**

CH: **[www.viessmann.ch/eu-conformity-de](http://www.viessmann.ch/eu-conformity-de)**  
oder

**[www.viessmann.ch/eu-conformity-fr](http://www.viessmann.ch/eu-conformity-fr)**

**Stichwortverzeichnis**

<b>A</b>		<b>S</b>	
Anschlüsse.....	9	Speicher aufstellen.....	10
		Speichertemperatursensor.....	12
<b>B</b>		<b>T</b>	
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7	Technische Daten.....	18
		Thermometerfühler.....	12
<b>E</b>		<b>W</b>	
Elektro-Heizeinsatz.....	10	Wärmedämmung anbauen.....	13
<b>P</b>			
Produktinformation.....	7		





Viessmann Ges.m.b.H.  
A-4641 Steinhaus bei Wels  
Telefon: 07242 62381-110  
Telefax: 07242 62381-440  
[www.viessmann.at](http://www.viessmann.at)



Viessmann Climate Solutions SE  
35108 Allendorf  
Telefon: 06452 70-0  
Telefax: 06452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)